

## **Wolfgang Mallin (Vorstand BV Besigheim e.V.)**

---

**Von:** Wolfgang Mallin (Vorstand BV Besigheim e.V.) <vorstand@bv-besigheim.de>  
**Gesendet:** Samstag, 22. September 2018 17:31  
**An:** 'Deutscher Imkerbund'  
**Betreff:** AW: ZDF-Fernsehgarten - Mikroplastik in Honig  
**Anlagen:** AW: ZDF-Fernsehgarten - Mikroplastik in Honig

Sehr geehrte Frau Löwer,

Sie haben sicherlich recht, dass heute tagtäglich in den Medien irgendwelcher Mist verbreitet wird – Hauptsache „reißerisch“ um die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu bekommen. Mich hat jedoch der Zusammenhang zwischen der Behauptung von Reifenabrieb im Honig und der direkt darauf folgenden Äußerung der Moderatorin („...ist ja ekelig!“) sehr gestört.

Ich habe zwischenzeitlich vom ZDF eine Rückmeldung bekommen (siehe Anlage zu dieser Mail), in der zwei Quellen als Beleg für die getätigten Aussagen angegeben wurden. Beide Quellen habe ich aufmerksam studiert und dabei keinerlei Hinweise bzw. Daten bezüglich Reifenabrieb in Honig gefunden. Das hat sich der sogenannte „Food Experte“ offensichtlich ausgedacht.

Nach etwas Bedenkzeit stimme ich Ihnen zu, dass die Forderung der Veröffentlichung einer Gegendarstellung vermutlich wenig bringen wird – dazu ist die Sendung einfach schon zu lange her. Mich stört allerdings sehr, dass jemand im öffentlich rechtlichen Fernsehen ein wertvolles Naturprodukt so in Misskredit bringen darf, weshalb ich mich entschlossen habe als Abschluss meinen Unmut über die mangelhafte Recherchearbeit der verantwortlichen ZDF-Redaktion in einer E-Mail zu formulieren.

Unkommentiert möchte in diesen Vorgang nicht beenden – vielleicht ist man beim ZDF dann in Zukunft etwas vorsichtiger bzw. kritischer, was die Auswahl der Referenten betrifft...

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Mallin

1. Vorsitzender Bezirksverein für Bienenzucht Besigheim e.V.

---

**Von:** Deutscher Imkerbund <deutscherimkerbund@t-online.de>  
**Gesendet:** Freitag, 21. September 2018 11:32  
**An:** 'Wolfgang Mallin (Vorstand BV Besigheim e.V.)' <vorstand@bv-besigheim.de>  
**Betreff:** AW: ZDF-Fernsehgarten - Mikroplastik in Honig

Sehr geehrter Herr Mallin,

dass heute jedes Lebensmittel in irgendeiner Form belastet ist, ist glaube ich unstrittig. Unsere Bienen tragen dazu ein, wie unsere Natur heute ist. Vieles wird herausgefiltert, immer mehr aber auch nicht. Die Sendung war uns hier im Hause vollkommen unbekannt und ich habe auch keinerlei Meldung außer der Ihren erhalten. Es wurden ja auch andere Lebensmittel gezeigt und u.a. auch der Honig erwähnt. Bei den meisten Zuschauern, die die Sendung gesehen haben, bleibt nicht viel haften. Denn Meldungen dieser Art und dazu noch in einer viel drastischeren Art haben wir heute nahezu täglich. Die Meldungen werden daher schnell vergessen. Bei dem Wunsch nach einer Gegendarstellung muss man sich immer fragen, ob diese wirklich sinnvoll ist. Damit wird der Sachverhalt nochmals in das Bewusstsein der Verbraucher gerückt und wie die Darstellung ausfällt ist auch fraglich.

Es gibt übrigens viel mehr positive Sendungen. Haben Sie die Sendung von Nelson Müller - <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-nelson-muellers-lebensmittelreport-100.html> gesehen.

Wir sollten positive Aufklärung betreiben und uns nicht an einzelnen kritischen Sätzen festhalten. Nichtsdestotrotz werde ich mit Dr. von der Ohe diesbezüglich Kontakt aufnehmen. Denn ganz aus der Luft gegriffen, wird diese Aussage wohl nicht sein.

Mit freundlichen Grüßen  
Barbara Löwer

DEUTSCHER IMKERBUND E.V.  
Villiper Hauptstr. 3  
53343 Wachtberg  
Tel. 0228/932920  
Fax: 0228/321009  
[deutscherimkerbund@t-online.de](mailto:deutscherimkerbund@t-online.de)

---

**Von:** Wolfgang Mallin (Vorstand BV Besigheim e.V.) [<mailto:vorstand@bv-besigheim.de>]  
**Gesendet:** Freitag, 21. September 2018 11:00  
**An:** 'Deutscher Imkerbund'  
**Cc:** [info@lvwi.de](mailto:info@lvwi.de); [erichschilling@web.de](mailto:erichschilling@web.de); "Walter Müller"  
**Betreff:** AW: ZDF-Fernsehgarten - Mikroplastik in Honig

Sehr geehrte Frau Löwer,

vielen Dank für Ihre informative Rückmeldung. Dass Stäube oder Anteile von Mikroplastik während des Verarbeitungsprozesses in den Honig gelangen können, dass kann ich nachvollziehen. Die Aussage in der Sendung war aber, dass die Bienen das Mikroplastik und Reifenabrieb von Fahrzeugen mit dem Nektar sammeln. Diese Aussage halte ich für falsch.

Kein Wort davon, dass gerade die Biene über ihren Ventiltrichter eine sehr effiziente Filterung des Nektars vornimmt. Dies stand im Infobrief 06-2016 des Bieneninstitutes Mayen und hier habe ich das Vertrauen, dass diese Aussagen wissenschaftlich abgesichert sind (siehe Anlage). Ich kann mich auch erinnern, dass Hohenheim eine ähnliche Untersuchung durchgeführt hat, habe aber diesbezüglich leider nichts im Internet finden können.

Ich halte es für wichtig, dass hier Aufklärungsarbeit geleistet wird – die genannten Feinstäube und Mikroplastikanteile dürften vermutlich in jedem Lebensmittel sein, welches nicht unter Luftabschluss verarbeitet wird oder bei dem die Gerätschaften mit („kontaminiertem“) Trinkwasser gereinigt werden, was vermutlich in der Lebensmittelindustrie der Standard sein dürfte.

Die Ausführungen in der ZDF-Sendung schaden dem Ansehen des Produktes Honig. Ich bin als Vorsitzendes des Imkervereins von Mitgliedern angesprochen worden, welche von Honigkunden aufgrund der Sendung befragt wurden. Die Imker sind verunsichert, wissen nicht was sie ihren Kunden sagen sollen. Wenn das ZDF oder Herr Lege keine belastbaren Beweise vorlegen kann, werde ich die Veröffentlichung einer Richtigstellung fordern. Es kann nicht sein, dass jemand in einem öffentlich-rechtlichen Medium pauschal ein Naturprodukt diskreditiert und – im Falle einer nicht beweisbaren Behauptung – dies ohne Widerspruch bleibt.

Mich würde allerdings nicht wundern, wenn seitens des ZDF oder Herrn Lege überhaupt keine Reaktion erfolgt...

Mit freundlichem Gruß  
Wolfgang Mallin  
1. Vorsitzender Bezirksverein für Bienenzucht Besigheim e.V.

---

**Von:** Deutscher Imkerbund <[deutscherimkerbund@t-online.de](mailto:deutscherimkerbund@t-online.de)>  
**Gesendet:** Mittwoch, 19. September 2018 17:50  
**An:** 'Wolfgang Mallin (Vorstand BV Besigheim e.V.)' <[vorstand@bv-besigheim.de](mailto:vorstand@bv-besigheim.de)>  
**Betreff:** AW: ZDF-Fernsehgarten - Mikroplastik in Honig

Sehr geehrter Herr Mallin,

die Quelle würden wir auch gerne wissen. Leider können wir Ihnen diese nicht mitteilen. Es gab 2013 eine Veröffentlichung von Liebezeit. Nach hiesiger Kenntnis die ersten dieser Art zu Honig. Untersuchungen anderer nationaler oder internationaler Untersuchungämter sind hier nicht bekannt.

Unser Honigbeirat, Dr. von der Ohe, teilte uns damals folgendes mit:

Mikrokunststoffpartikel stellen eine allgegenwärtige Umweltbelastung dar (Abrieb von Plastikgefäßen, Mikroplastik in Kosmetika, Putzmitteln etc.). Sie sollen u.a. auch in Trinkwasser enthalten sein.

Bei allem Respekt vor der Untersuchungstätigkeit von Herrn Liebezeit, bedarf es jetzt einer kritischen Diskussion und vor allem weiteren Untersuchungen anderer Institutionen, allerdings nicht beschränkt nur auf Honig. D.h., das Monitoringuntersuchungen zur qualitativen und quantitativen Verbreitung von Mikroplastik notwendig sind. Neben der Belastung mariner müssen auch andere Ökosysteme überprüft werden. Eine Bewertung der biologischen Risiken von Mikroplastik z.B. seitens Bundesinstitutes für Risikobewertung sollte durchgeführt werden.

Bezogen auf den Honig sind neben Umweltbelastungen auch Einträge durch im Honigprocessing genutztes Equipment (z.B. Siebe) nicht ganz auszuschließen.

Gleichwohl ist denkbar, dass bei der angenommenen Verbreitung in Wasser und Luft, diese Partikel auch an Honigtau kleben oder auf Blüten haften bleiben können und von Bienen mit der Nahrung eingetragen werden.

Mittlerweile ist das Thema ja in aller Munde. Zu dem möglichen Eintrag durch den Imker selbst, läuft am LAVES in Celle eine Untersuchung.

Dr. von der Ohe ist momentan in Urlaub. Ich werde ihn nach seiner Rückkehr auf die Aussagen in der Sendung ansprechen. Momentan kann ich Ihnen leider nichts anderes mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen  
Barbara Löwer

DEUTSCHER IMKERBUND E.V.  
Villiper Hauptstr. 3  
53343 Wachtberg  
Tel. 0228/932920  
Fax: 0228/321009  
[deutscherimkerbund@t-online.de](mailto:deutscherimkerbund@t-online.de)

---

**Von:** Wolfgang Mallin (Vorstand BV Besigheim e.V.) [<mailto:vorstand@bv-besigheim.de>]  
**Gesendet:** Mittwoch, 19. September 2018 16:39  
**An:** [b2b@zdf.de](mailto:b2b@zdf.de)  
**Cc:** [deutscherimkerbund@t-online.de](mailto:deutscherimkerbund@t-online.de); [info@lvwi.de](mailto:info@lvwi.de); [erichschilling@web.de](mailto:erichschilling@web.de); "Walter Müller"  
**Betreff:** ZDF-Fernsehgarten - Mikroplastik in Honig

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 02.09.18 wurde in der Sendung ZDF-Fernsehgarten von Herrn Sebastian Lege behauptet, Honig würde Mikroplastik und auch Reifenabrieb enthalten, wenn Bienen in Rapsfelder fliegen, die neben stark befahrenen

Straßen sind. Bitte teilen Sie uns mit, in welcher wissenschaftlichen Untersuchung dies festgestellt wurde bzw. auf welche Quelle sich diese Aussage von Herrn Lege bezieht.

Sendung:

<https://www.zdf.de/show/zdf-fernsehgarten/180902-lege-fsg-100.html>

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mallin

1. Vorsitzender Bezirksverein für Bienenzucht Besigheim e.V.